

tischen und historischen Materialismus herangeht. Die Beschäftigung unserer Wissenschaftler an der Technischen Hochschule mit der sowjetischen Wissenschaft hat heute schon einen recht beachtlichen Umfang angenommen. In allen Fakultäten hat man die Übersetzung und Herausgabe sowjetischer Werke aufgenommen. In der Elektrotechnischen Fakultät sind von acht Professoren fünf mit der Herausgabe sowjetischer Bücher beschäftigt. An der Fakultät für Maschinenbau ist das Verhältnis fast das gleiche. Im Durchschnitt gesehen sind mehr als 40 Prozent der Mitglieder des Lehrkörpers der Hochschule mit der Durcharbeitung sowjetischer wissenschaftlicher Werke beschäftigt. Vor allem die parteilosen Professoren sind es, die sich aktiv für diese Arbeit einsetzen. Leider ist die Beschaffung der sowjetischen wissenschaftlichen Literatur durch die zuständigen Organe außerordentlich schlecht und schleppend. Es ist deshalb dringend notwendig, hier Abhilfe zu schaffen.

Eine wesentliche Unterstützung bei der Aneignung der sowjetischen Wissenschaften hat uns die Sowjetunion in großzügiger Weise dadurch gegeben, daß sie dem Antrag unserer Regierung stattgegeben hat und etwa 20 Professoren für ein bis zwei Jahre an die Universitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik delegiert hat. (Beifall.) An der Technischen Hochschule sind vier sowjetische Gastprofessoren tätig: ein Vertreter des Landmaschinenbaus, je ein Professor für das Gebiet der Maschinenelemente, der Wasserwirtschaft und der Ingenieurökonomik. Die sowjetischen Gastprofessoren haben bei uns Vorlesungen übernommen. Sie leiten Praktika und haben sich bereit erklärt, Aspiranten auszubilden.

Die Parteileitung der Hochschule hat anfänglich die Schwierigkeiten, die die sowjetischen Gastprofessoren an unseren Universitäten und Hochschulen vorfanden, nicht rechtzeitig erkannt. Die Tätigkeit der Gastprofessoren kann sich zur Zeit an den Hochschulen noch nicht voll auswirken. Einige Professoren haben noch keine Assistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die Parteileitung der Technischen Hochschule hat, nachdem sie diesen Mangel erkannt hat, sich der Gastprofessoren besonders angenommen. Sie führt mit ihnen laufend Gespräche und sorgt dafür, Hindernisse aus dem Weg zu räumen. So konnte auf diese Weise die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dem sowjetischen Professor Smimow - das ist der